

SUSANNE STEPHAN

## Via Aurelia

Hier geht es direktamente nach Rom,  
erklärt mir der Taxifahrer und nimmt,  
mitten in einem der Tunnels von Genua,  
mitten im vierspurigen Rush,  
beide Hände vom Steuer,  
um es mir zu erklären, direktamente!

Aber dann ist die Straße unten im Dorf  
und der Verkehr weit oben am Hang,  
Abendzeit, nur einige Frauen auf dem Weg  
zur Messe, mit ihren großen Handtaschen,  
die sich vor meinen Augen öffnen  
wie die kleinen Läden, wo die Padrone sitzen  
mit aller Zeit des Tages  
unter bunten Regalen, vielen kleinen Schachteln,  
und eine verwundert fragt: für Signora?  
als ich nach Kniestrümpfen verlange, mit Wolle,  
nicht den Marito, die Bambini?

Signora trägt keine Socken,  
Signora trägt Seidenstrümpfe,  
die guten Schuhe und ihre Handtasche!  
mit den Familienfotos,  
dem einen roten Lippenstift,  
dem frisch gebügelten Taschentuch,  
den Münzen für die Poveri,  
den unaufgeschriebenen Rezepten,  
trägt ihre Handtasche zur Kirche  
für den Segen, direktamente.

*copyright: Susanne Stephan* \*1963 in Aachen;  
Verlagstätigkeit, jetzt freie Autorin, lebt in Stuttgart.  
Gedichtbände: „Tankstellengedichte“ (2003),  
„Von Blumenmalern und Rosentauchern“ (2007),  
„Gegenzauber“ (2008)  
[www.susannestephan.de](http://www.susannestephan.de)